



Tanz
REPEATER // Martin Nachbar

Idee und Choreographie: Martin Nachbar
 Produktion: Martin Nachbar
 Koproduktion: Brut Wien, FFT Düsseldorf, Sophiensaele - Berlin
 Dramaturgie: Jeroen Peeters
 Bühne: Bettina Darmawan
 Licht: Bruno Pocheron
 Ton: Boris Hauf
 Mit: Martin Nachbar, Klaus Nachbar

Früher haben sie zusammen gewerkelt, Fahrräder repariert, Kirschen gepflückt und Reisen unternommen, aber mit der Zeit wird man erwachsen, man entfernt sich, das Komplizenhafte von früher geht verloren, das Arbeitsleben beginnt. Martin Nachbar ist Choreograph geworden und hat heute sehr wenig Zeit und Raum für gemeinsame Projekte mit seinem Vater.

Repeater ist ein Versuch, sich den Vater als Komplizen zurückzuholen: Der Choreograph Martin Nachbar lädt seinen Vater ein, an seiner Arbeit teilzuhaben, als Amateur natürlich, Amateur im doppelten Sinne: als Tanzliebhaber und als der, der diese Welt noch nicht kennt.

In dem Duo setzt Nachbar auf sehr bewegende Weise die Begegnung zwischen den beiden Generationen in Szene. Wir werden Zeugen der Konfrontation lang gehegter Konflikte, aber auch der Entdeckung überraschender Vorteile des anderen. Imitiert der Sohn die Gestik seines Vaters? Diese Frage bleibt während des gesamten Stücks offen. In manchen Augenblicken kehrt sich die Situation um, und der Vater übernimmt die vom Sohn vorgegebenen Bewegungsmuster und wird seinerseits der Lernende und Wiederholende. Im Mittelpunkt steht dabei immer das gemeinsame Projekt, ein Tanzstück zu machen. Das Vakuum jahrelanger Stille füllt sich nun mit dem Tanz und wird so zu einer Präsenz auf der Bühne, auf der Vater und Sohn gemeinsam agieren. Das Duo erreicht hier eine Intensität, die über die rein private Beziehung hinausgeht.

Repeater ist ein außergewöhnliches, intimes Stück über menschliche Verhaltensweisen, bei dem es auch um den Lernprozess und eine distanzierte, aber trotzdem tiefgehende Bindung geht. Mit einer Psychotherapie hat das alles wenig gemein: Mit fast scheuer Diskretion und Feingefühligkeit gespielt ist das Stück eine gegenseitige Liebeserklärung, die man selten auf der Bühne antrifft.



Tel → 0049 (0)681 30 14 03 83
 www.festival-perspectives.de